

Leicht verbesserte Perspektiven

Erfolgreich durchs Millenniumjahr

Nun ist es also da, das magische Jahr 2000 und die vielbeschworene Zeitenwende. Eine Zeitenwende, die hoffentlich auch dem SHK-Handwerk wieder bessere Zeiten beschert. Vor einem Jahr habe ich in der SBZ an gleicher Stelle von den Gefahren und Chancen gesprochen, die es zu bewältigen und zu nutzen galt. Leider haben sich unsere Erwartungen an die Politik nicht erfüllt. Neben der immer noch ausbleibenden Steuerreform, hat die Ablehnung der Bundesregierung sich an der probeweisen Einführung eines ermäßigten Mehrwertsteuersatzes zu beteiligen, erneut die handwerksfeindliche Politik der Regierung bestätigt. Damit wurde die einmalige Chance vertan, zu einer deutlichen Kostenentlastung unserer kleinen und mittleren Betriebe zu kommen. Wie lange noch, will die Politik eigentlich die Anstrengungen gerade des Handwerks für Beschäftigung, Ausbildung und Umweltschutz mit Füßen treten? Die Entwicklungen der letzten Monate haben leider wieder einmal gezeigt: Die Globalplayers kämpfen in Übernahmeschlachten miteinander oder gehen in die Insolvenz, aber ausbaden dürfen es die kleinen Betriebe!



Nicht nur Negatives gilt es aber im Rückblick und auch im Ausblick zu vermeiden. Die Signale die von der erfolgreichen ISH 1999 ausgegangen sind, haben auch in unserer Branche zu einer – wenn auch zaghaften Verbesserung – der Aussichten geführt. An der von der Verbandsorganisation auf allen Ebenen begleitete Solarkampagne „Solar – na klar!“ beteiligen sich mittlerweile über 6000 Betriebe, die dieses wichtige Marktfeld erfolgreich erschließen. Gerade zur rechten Zeit kommt daher die kombinierte Fördermöglichkeit von Solartechnik und Heizungsmodernisierung, die auch auf Initiativen des ZVSHK zurückzuführen ist.

Mit dem Einzelhandelförderkonzept, der Handwerkermarke und unserer Positionierung als Fachbetrieb für Haus- und Gebäudetechnik bewegen wir weiter den Markt. Das überaus große Interesse der gesamten Branche und der Betriebe an diesen Konzepten bestätigt uns, hiermit auf dem richtigen Weg zu sein. Aber

all das lebt natürlich von den Unternehmern die auch bereit sind, diese Chancen zu nutzen und umzusetzen.

Im kommenden Jahr wollen wir daher mit voller Kraft das 99 begonnene fortsetzen. Mit dem Deutschen Klempnertag Anfang Februar in Würzburg und der Verleihung des Architekturpreises beweisen wir erneut, daß traditionelles Handwerk und modernes Bauen zusammengehören. Die Messe „light & building“ im März in Frankfurt erweitert den Blick über die unmittelbaren Tätigkeitsfelder hinaus in Richtung intelligente Haustechnik. Trotz aller Abgrenzungsfragen zum Elektrohandwerk, versprechen wir uns davon Signale, die beiden Handwerken zugute kommen. Mit voller Kraft wollen wir uns auch auf den neuen, liberalisierten Energiemärkten behaupten. Das Erdgasforum im Juni 2000 in Hamburg – der Branchentreff für SHK – wird hier wieder ein Zeichen für das Handwerk setzen. Sie alle sind herzlich eingeladen, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen und Ihre Anliegen in die Verbandsorganisation hineinzutragen. Dies ist meine dringende Bitte auch und gerade an der Schwelle zum neuen Jahrtausend. Wir wollen und müssen mit Ihnen gemeinsam voranschreiten. Dies nicht zuletzt im Interesse Ihres betrieblichen Erfolges, den ich Ihnen im Millenniumjahr von Herzen wünsche.

Ihr

Hans-Dieter Heidemann
Präsident des Zentralverbandes
Sanitär Heizung Klima